STADT ZOSSEN

STADTBLATT

Zossen, den 26. September 2026 | Nr. 9 | 17. Jahrgang | 39. Woche | Herausgeber Stadt Zossen



GENOSSEN
Super Stimmung und tolles Programm beim Zossener Weinfest in den Höfen
Seite 6



GEFEIERT
2. Zossener Kulturtage am Wasserturm lockten zahlreiche Interessierte
Seite 9



GELESEN
Sommerleseclub mit Rekordbeteiligung und Preisverleihung
Seite 14

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Die geplante Nordanbindung kann die zukünftige Entwicklung Zossens entscheidend mitprägen. Deshalb sollen die Einwohnerinnen und Einwohner zu Wort kommen. Was ist geplant? Welche Vorteile könnte die neue Verbindung bringen – und was bedeutet sie für unsere Stadt? Informieren Sie sich über das Vorhaben, wägen Sie die Argumente ab und beteiligen Sie sich an der Einwohnerbefragung. Ihre Meinung zählt!

Ihre Meinung zur Nordanbindung ist gefragt!

Alle wichtigen Informationen zur Nordanbindung und zur Einwohnerbefragung finden Sie auf den Seiten 2 bis 4.

ANZEIGEN

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1
BADELIX
BERLIN/BRANDENBURG
Kostenlose Vorort-Beratung
030-92259878

DACHDECKEREI Kronberg
Meisterbetrieb
Dachdeckerarbeiten · Klempnerarbeiten · Holzbau
Alexander Kronberg
Dachdeckermeister
Fasanenring 4
15806 Zossen
Funk: 0173/ 9 54 06 26
Mail: a.kronberg@t-online.de

AKTUELL

Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

Montag	8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 bis 12 Uhr 13 bis 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung
Sonnabend	8 bis 12 Uhr

an jedem 1. und 3. Sonnabend im Monat

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
Bürgerbüro: 03377/30 40 500
Schiedsstelle Stadt Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr
Fax: 03377/30 40 762
Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

IMPRESSUM STADTBLATT STADT ZOSSEN

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:
Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Connolly

Redaktion:
Sabine Leifeld, Michael Roch
E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Foto-Hinweise:
Alle Fotos: Stadt Zossen, außer wenn anders angegeben.

Verlag, Druck und Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit.

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Oktober 2026.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **16. Oktober 2026.**

TEIL 1

Worum geht es – und welche Chancen bietet das Projekt?

Mit dem ersten Bauabschnitt der geplanten Nordumfahrung Dabendorf soll eine rund 2,4 Kilometer lange Straße entstehen, die das Gewerbegebiet „Zossen Nord“ – bislang Gewerbegebiet „Am Funkwerk“ – an das übergeordnete Straßennetz anbindet. Insgesamt ist eine rund 3,7 Kilometer lange Verbindung vorgesehen.
Das Vorhaben beschäftigt Zossen bereits seit mehreren Jahren. Planungen wurden weiterentwickelt, verschiedene Trassen untersucht, Gutachten erstellt und Fördermittel beantragt. Inzwischen ist das Projekt an einem Punkt angekommen, an dem eine grundsätzliche Entscheidung über den weiteren Weg ansteht.
Dabei soll auch die Meinung der Zossenerinnen und Zossener eine wichtige Rolle spielen.

Mehr als eine neue Straße

Wer über die Nordanbindung spricht, spricht zunächst über Verkehr. Im Kern geht es jedoch um eine wesentlich größere Frage: Welche wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten soll Zossen in den kommenden Jahrzehnten haben?
Die neue Straße soll das Gewerbegebiet „Zossen Nord“ leistungsfähig an das übergeordnete Straßennetz anbinden. Vorgesehen ist eine Verbindung zur B 96 nördlich von Dabendorf. Wirtschaftsverkehr soll damit möglichst direkt aus dem Gewerbestandort herausgeführt werden, ohne bestehende Wohn- und Anliegerstraßen zusätzlich zu belasten.
Gleichzeitig schafft die Nordanbindung die verkehrliche Voraussetzung dafür, das Gewerbegebiet deutlich zu erweitern.
Geplant sind rund **40 Hektar zusätzliche Industrie- und Gewerbeflächen**. Für die Stadt ist das von besonderer Bedeutung, denn bereits heute gibt es mehr Interessenten für Gewerbeflächen, als geeignete Flächen zur Verfügung stehen.
Die Nordanbindung soll Zossen deshalb in die Lage versetzen, diese Nachfrage künftig besser zu bedienen und neue wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Wie denken Zossens Einwohnerinnen und Einwohner?

Warum neue Gewerbeflächen für ganz Zossen wichtig sind

Neue Gewerbeflächen sind kein Selbstzweck. Unternehmen schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und können zusätzliche Gewerbesteuern zahlen. Gerade diese Einnahmen sind für eine Kommune von großer Bedeutung. Sie fließen in den Gesamthaushalt der Stadt und tragen dazu bei, kommunale Aufgaben zu finanzieren.
Vereinfacht lautet die wirtschaftliche Überlegung hinter der Nordanbindung:
Neue Verkehrsanbindung → zusätzliche Gewerbeflächen → neue Unternehmen → mögliche zusätzliche Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen → mehr finanzieller Spielraum für Zossen

„Ich bin von der Nordanbindung überzeugt. Gleichzeitig nehme ich wahr, dass es in unserer Stadt weiterhin Diskussionsbedarf gibt – auch in der Stadtverordnetenversammlung. Bei einem Projekt, das Zossen für die nächsten 30 oder 40 Jahre prägen kann, möchte ich deshalb nicht nur wissen, was die politischen Gremien entscheiden. Ich möchte wissen, wie Zossen denkt.“

Wiebke Şahin-Connolly, Bürgermeisterin

Dieser finanzielle Spielraum betrifft nicht nur das Gewerbegebiet oder Dabendorf. Aus dem städtischen Haushalt werden Aufgaben und Investitionen in der gesamten Stadt finanziert – beispielsweise Schulen, Feuerwehr, Straßen und öffentliche Einrichtungen ebenso wie Kultur, Vereine und die Entwicklung der Ortsteile.

Was dabei wichtig ist

Eine Garantie für eine bestimmte Höhe zukünftiger Gewerbesteuereinnahmen gibt es nicht. Wie hoch diese Einnahmen tatsächlich ausfallen, hängt davon ab, welche Unternehmen sich ansiedeln und wie erfolgreich sie wirtschaften. Auch welche Unternehmen künftig ihren Standort in „Zossen Nord“ fin-



Nordanbindung Zossen

Die Nordanbindung des künftigen Gewerbegebiets „Zossen Nord“ ist so konkret wie noch nie. Gleichzeitig steht Zossen vor einer der weitreichendsten Infrastrukturentscheidungen der kommenden Jahrzehnte. Dabei geht es um weit mehr als den Bau einer neuen Straße. Es geht um zusätzliche Gewerbeflächen, Arbeitsplätze, Verkehr, Gewerbesteuereinnahmen – und um die Frage, welche Entwicklungsmöglichkeiten sich Zossen für die Zukunft eröffnen will.

den, steht heute noch nicht fest. Über die konkrete Entwicklung der Gewerbeflächen entscheiden die zuständigen kommunalen Gremien im weiteren Verfahren. Die wirtschaftlichen Effekte sind deshalb eine **Chance und eine Erwartung in die Zukunft.**

Was hat Dabendorf von der Nordanbindung?

Während die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen die gesamte Stadt betreffen, liegt ein wesentlicher verkehrlicher Nutzen unmittelbar in Dabendorf.
Der Wirtschaftsverkehr des Gewerbegebiets soll künftig nicht durch bestehende Wohn- und Anliegerstraßen geführt, sondern über die neue Verbindung gebündelt und an das übergeordnete Straßennetz herangeführt werden.
Damit kann die Nordanbindung dazu beitragen, Dabendorf vom Wirtschaftsverkehr zu entlasten und Verkehrssicherheit und Lebensqualität zu verbessern. Dabei muss allerdings zwischen den beiden geplanten Bauabschnitten unterschieden werden.

Bauabschnitt 1
Der rund 2,4 Kilometer lange erste Bauabschnitt dient zunächst der leistungsfähigen Anbindung des Gewerbegebiets „Zossen Nord“, und der Entlastung des bestehenden Verkehrs.

Bauabschnitt 2
Erst mit dem später vorgesehenen zweiten Bauabschnitt wird die vollständige Nordumfahrung Dabendorfs erreicht.
Der jetzt zur Diskussion stehende erste Bauabschnitt ist deshalb **nicht die komplette Nordumfahrung,** sondern deren erster und wirtschaftlich wie verkehrlich entscheidender Baustein.

Rund 23 Millionen Euro Investition

Eine Infrastrukturmaßnahme dieser Größenordnung gibt es nicht zum Nulltarif.
Der erste Bauabschnitt ist derzeit mit rund
23 Millionen Euro
veranschlagt.
Davon sind rund
12 Millionen Euro
als Fördermittel bewilligt.

Damit wird ein erheblicher Teil der Investitionskosten von Bund und Land getragen. Für Zossen verbleibt dennoch eine erhebliche finanzielle Belastung.
Hinter dieser Investition steht die langfristige Erwartung, dass die neue Verkehrsanbindung wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht und sich daraus zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt ergeben.
Ob und in welchem Umfang dies tatsächlich geschieht, hängt von der späteren Entwicklung des

▸▸▸

Gewerbestandorts und den dort ansässigen Unternehmen ab.

Eine Entscheidung für Jahrzehnte

Informieren. Abwägen. Meinung bilden.

Die Nordanbindung ist damit weit mehr als die Entscheidung über einige Kilometer neue Straße. Sie berührt die Frage, ob und wie Zossen zusätzliche Gewerbeflächen entwickeln will, wie Wirtschaftsverkehr künftig geführt werden soll und welche wirtschaftlichen Möglichkeiten sich die Stadt für die kommenden Jahrzehnte eröffnen möchte. Aber zu einer solchen Entscheidung gehören nicht nur Chancen.
Eine neue Straße benötigt Fläche. Sie greift in Natur und Landschaft ein. Sie kostet Geld. Während der Bauzeit entstehen Belastungen. Und auch eine optimierte Trassenführung kann Auswirkungen auf Anwohner und Landschaft nicht vollständig vermeiden.
Deshalb gehören diese Fragen ebenso zur Entscheidung wie die möglichen wirtschaftlichen Vorteile.

INFO

Mehr Informationen zur Nordanbindung:

TEIL 2 IM NÄCHSTEN STADTBLATT

Nordanbindung Zossen – was spricht dafür, was dagegen?

Warum wurde die ursprüngliche Trasse verändert?

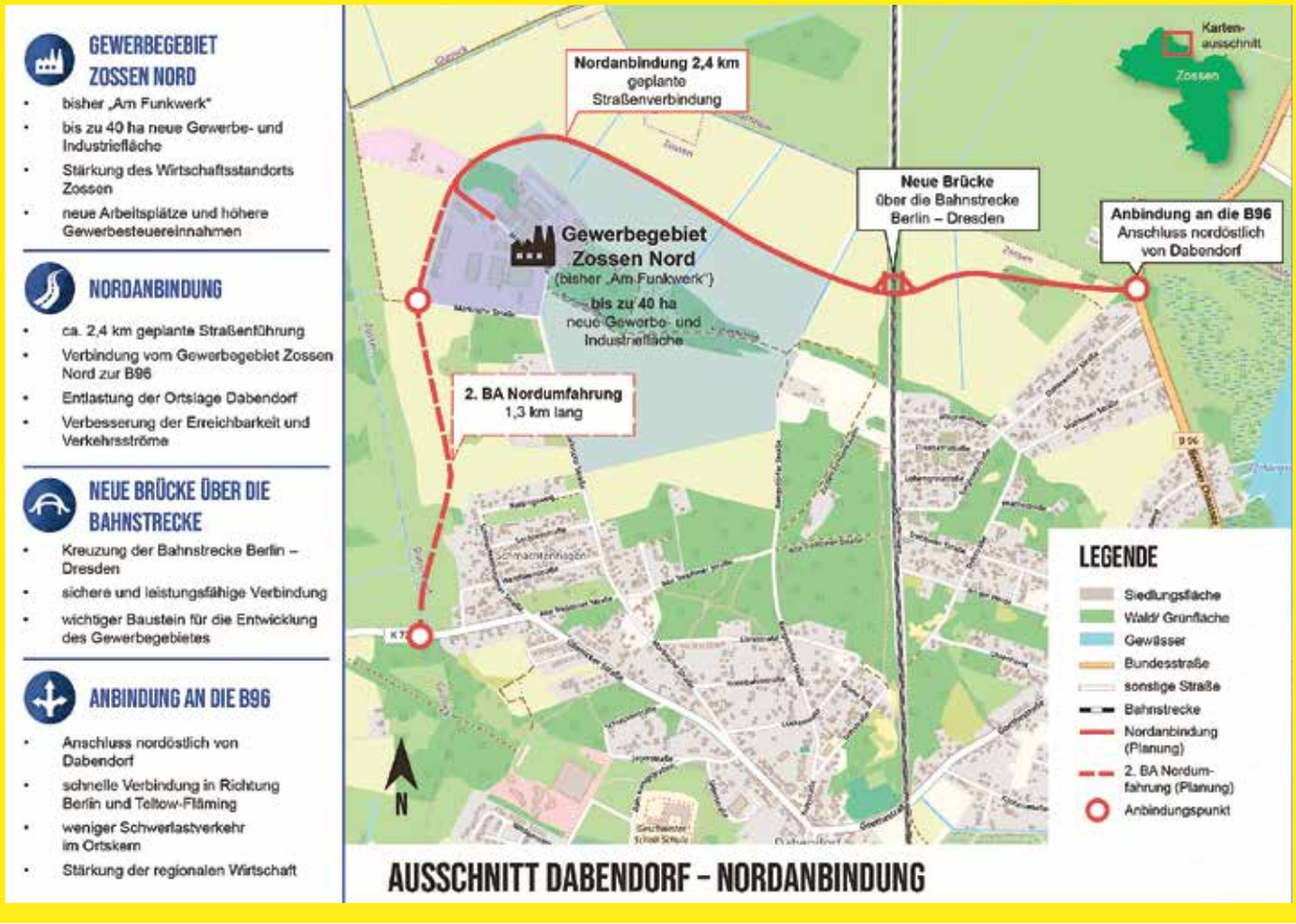
Wie stark sind die Eingriffe in Natur und Landschaft?

Was bedeutet die Straße für Anwohner und Lärmschutz?

Welche Belastungen entstehen während der Bauzeit?

Und vor allem: Welche Konsequenzen hätte es, wenn Zossen die Nordanbindung nicht weiterverfolgt?

Im zweiten Teil unserer Stadtblatt-Serie stellen wir die kritischen Punkte den Chancen gegenüber. Denn wer eine Entscheidung für die kommenden 30 oder 40 Jahre treffen soll, sollte beide Seiten kennen.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Erfolgreicher Unternehmerworkshop im Kulturforum Dabendorf

Wie können Unternehmen Jugendliche besser erreichen und für eine Ausbildung gewinnen? Mit dieser Frage beschäftigten sich am Donnerstag, 27. August 2026, 16 Unternehmerinnen und Unternehmer beim Workshop „Akquise von Auszubildenden – Sind Sie fit für den Wettbewerb?“ im Kulturforum Dabendorf. Die Veranstaltung wurde von der Wirtschaftsförderung Brandenburg gemeinsam mit der Stadt Zossen organisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen überwiegend aus Zossen.



16 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit, neue Impulse für die Gewinnung von Auszubildenden zu erhalten.

Nachwuchskräfte gezielt erreichen

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly. Anschließend führte eine Referentin der Wirtschaftsförderung Brandenburg durch das Programm.
Im Mittelpunkt stand die zielgruppengerechte Ansprache junger Menschen. Dabei ging es nicht allein darum, Aufmerksamkeit für Ausbildungsangebote zu schaffen. Ebenso wichtig ist die Frage, wie Unternehmen Jugendliche erreichen können, die zu den jeweiligen Ausbildungsberufen und zum Betrieb passen.

Von der Theorie direkt in die Praxis

Nach einem fachlichen Vortrag und einer kurzen Pause zum persönlichen Austausch und Netzwerken ging es an die praktische Umsetzung. Mithilfe eines digitalen Programms konnten die zuvor vermittelten Inhalte direkt auf die jeweiligen Unternehmen und Ausbildungsberufe übertragen werden.
Dabei entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkrete Ansätze für ihre eigene Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte. Die Arbeit am Laptop ermöglichte es, die Inhalte unmittelbar auf die jeweiligen betrieblichen Anforderungen anzupassen.

Austausch als wichtiger Bestandteil

Neben der fachlichen Vermittlung bot der Workshop auch Raum für den Austausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen. Erfahrungen, Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven bei der Nachwuchsgewinnung konnten miteinander geteilt werden.
„Die Gewinnung von Auszubildenden ist für viele Unternehmen eine wichtige Zukunftsaufgabe. Gerade deshalb sind praktische Ansätze und der Austausch untereinander wertvoll. Der Workshop hat gezeigt, dass es sich lohnt, die Perspektive junger Menschen einzunehmen und die eigene Ansprache entsprechend weiterzuentwickeln“, stellte Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly fest.
Die Veranstaltung verband fachliche Informationen mit praktischen Übungen und Netzwerkmöglichkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen konkrete Anregungen für die zukünftige Gewinnung von Auszubildenden mit.

FREIER BETREUUNGSVEREIN TELTOW - FLÄMING e.V.

FORTBILDUNG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

“Jahresrückblick und Ausblick zum Thema Betreuungsrecht”

Referent: Fritz Mausbach

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V.
Baruther Straße 20/21
15806 Zossen

14.10.26
17-19 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen bitte unter 03377 204390 oder
ehrenamt@betreuungsverein-tf.de

RÜCKBLICK WEINFEST







Zwei Tage voller Genuss und guter Stimmung

Das Zossener Weinfest in den Höfen hat am 4. und 5. September 2026 einmal mehr gezeigt, wie schön gemeinsames Feiern sein kann. Rund um den Marktplatz wurde zwei Tage lang bei Musik, Wein und kulinarischen Köstlichkeiten gelacht, angestoßen und das Miteinander genossen.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sorgten für volle Höfe und beste Stimmung. Ein gelungenes Fest und ein schöner Anlass, gemeinsam Zeit in der Zossener Innenstadt zu verbringen.

Denn eines steht fest: Am besten feiert man in Zossen!



Foto: Am-Kietz







VERANSTALTUNGEN 2026 IN ZOSSEN

26.09.2026

12.00 – 01.00 Uhr
Dabendorfer Sommer- & Schützenfest
Dorfanger, Zossen GT Dabendorf

29.09.2026

19.00 Uhr
The Music of Ludovico Einaudi – Tribute – Klavierkonzert
Kulturforum Dabendorf,
Zum Königsgraben 8, Zossen

01.10.2026

Puppentheater
Bürgerhaus Wünsdorf,
Bürgerhaus 1, Zossen OT Wünsdorf

02.10.2026

19.00 Uhr
Herbstfeuer in Schünow
Am Feuerwehrgerätehaus,
Weg nach Mellensee 5,
Zossen OT Schünow

19.00 – 00.00 Uhr
Oktoberfeuer Glienick
Am Sportplatz, Zossen OT Glienick

03.10.2026

18.00 Uhr
Herbstfeuer in Zesch am See
Dorfplatz, Zossen GT Zesch am See

17.00 Uhr
Kaleidoskop Filmvorführung Docs On Tour
Hauptstraße 27, Zossen
OT Kallinchen

Herbstfest Campingfreunde e. V.
Campingplatz Kallinchen,
Seestraße 17, Zossen OT Kallinchen

Oktoberfest in Neuhof
Karten nur im VVK unter
axel-spaethe@t-online.de
Am Mehrzweckgebäude Neuhof,
Neuhofer Dorfstraße 24/25,
Zossen GT Neuhof

18.00 – 01.00 Uhr
Herbstfeuer Zesch mit Laternenumzug
Dorfplatz Zesch, Zossen OT Zesch

04.10.2026

09.00 – 13.00 Uhr
Kraut- und Rübenmarkt am Erntedank-Sonntag
Kirchplatz, Zossen

09.00 – 13.00 Uhr
Markt zum Erntedank Gottesdienst
Kirchplatz 5/6, Zossen

10.00 – 17.00 Uhr
Gemeinwohlfest
Marktplatz Zossen, Zossen

10.10.2026

18.00 – 02.00 Uhr
Oktoberfest Horstfelde
Festplatz, Zossen OT Horstfelde

07.00 – 16.00 Uhr
Rad-Crossrennen in Zossen
Areal Zossener Weinberge

14.10.2026

17.00 – 19.00 Uhr
Fortbildung »Jahresrückblick und Ausblick zum Thema Betreuungsrecht«
Freier Betreuungsverein
Teltow-Fläming e. V., Baruther
Straße 20/21, Zossen

22.10.2026

14.30 – 19.00 Uhr
Blutspende
Bürgerhaus Wünsdorf,
Zossen OT Wünsdorf

24.10.2026

Herbstfeuer
Mehrzweckgebäude Neuhof,
Neuhofer Dorfstraße 24/25,
Zossen GT Neuhof

24./25.10.2026

07.00 – 15.00 Uhr
Trödelmarkt am Bürgerhaus Wünsdorf
Außengelände am Bürgerhaus
Wünsdorf, Zossen OT Wünsdorf

31.10.2026

16.00 – 19.00 Uhr
Halloween am Wasserturm
Wasserturm, Gerichtstraße 40A,
Zossen

11.11.2026

11.11 Uhr
Eröffnung der Karnevalsaison
Marktplatz Zossen, Zossen

12.11.2026

Joachimsfest (zum Wochenmarkt)
Marktplatz Zossen, Zossen

13.11.2026

19.00 Uhr
Coldplay Musik bei Kerzenschein
Kulturforum Dabenddorf
Zum Königsgraben 8, Zossen

21.11.2026

ganztägig
Herbstputz in Schünow
an verschiedenen Stellen

21./22.11.2026

07.00 – 15.00 Uhr
Trödelmarkt am Bürgerhaus Wünsdorf
Außengelände am Bürgerhaus
Wünsdorf, Bürgerhaus 1,
Zossen OT Wünsdorf

24.11.2026

15.30 – 19.30 Uhr
Blutspende
Goetheschule Grundschule Zossen,
Gerichtstraße 39, Zossen

25.11.2026

ab 16.00 Uhr
Adventsmarkt
Kita „Haus der kleinen Füße“,
Berliner Allee 56, Zossen
OT Wünsdorf

27.11.2026

15.00 Uhr
Weihnachtsbasteln in Schünow
Am Feuerwehrgerätehaus,
Weg nach Mellensee 5,
Zossen OT Schünow

27./28./29.11.2026

Fr, 18.00 – 22.00 Uhr
Sa, 14.00 – 22.00 Uhr
So, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wünsdorfer Adventsmarkt
Strandbad Wünsdorf, Wünsdorfer
Seestraße, Zossen OT Wünsdorf

28.11.2026

14.00 Uhr
Weihnachtsbasteln in Schünow
neben der B246, Grünfläche an der
Bushaltestelle, Zossen OT Schünow

Weihnachtsmarkt Glienick
Dorfanger 26, Zossen OT Glienick

29.11.2026

15.00 – 19.00 Uhr
Weihnachtsbaumschmücken in Schöneiche
Dorfaue Schöneiche,
Zossen OT Schöneiche

16.00 Uhr
Festliches Adventskonzert – Classic Royal
Bürgerhaus Wünsdorf,
Zossen OT Wünsdorf

05.12.2026

Ausgabe der gefüllten Nikolausstiefel
Infohaus Zesch, Dorfplatz,
Zossen GT Zesch am See

05./06.12.2026

07.00 – 15.00 Uhr
Trödelmarkt am Bürgerhaus Wünsdorf
Außengelände am Bürgerhaus
Wünsdorf, Bürgerhaus 1,
Zossen OT Wünsdorf

12.00 – 21.00 Uhr/
12.00 – 19.00 Uhr
Markt im Advent
Marktplatz Zossen, Zossen

12.12.2026

Winterdisco
Kulturforum Dabendorf,
Zum Königsgraben 8,
Zossen GT Dabendorf

15.00 – 21.00 Uhr
5. Wintermarkt in Zesch am See
Dorfplatz, Zossen GT Zesch am See

12./13.12.2026

Waldweihnachtsmarkt Schöneiche
Zossen OT Schöneiche, Telzerstraße

ZOSSEN ZEIGT, WAS UNS VERBINDET

Gemeinwohlfest lädt am 4. Oktober zum Entdecken, Mitmachen und Begegnen ein

Was macht unsere Ortsteile besonders? Wo engagieren sich Menschen, welche Traditionen werden gepflegt und welche Ideen bringen Zossen voran? Beim diesjährigen Gemeinwohlfest soll die Vielfalt der Stadt mitten auf dem Zossener Marktplatz sichtbar und erlebbar werden.

Am Sonntag, 4. Oktober 2026, von 10 bis 17 Uhr lädt die Stadt Zossen unter dem Motto „Alles, was uns gut tut“ zum Gemeinwohlfest ein. Der Eintritt ist frei. Gemeinsam mit dem traditionellen Kraut- und Rübenmarkt und den Angeboten der Evangelischen Kirchengemeinde entsteht an diesem Tag in der Innenstadt ein vielfältiges Programm für die ganze Familie.



Ein Spaziergang durch Zossen – mitten auf dem Marktplatz

Eine besondere Idee steht in diesem Jahr im Mittelpunkt: Der Marktplatz soll sich in einen kleinen „Spaziergang durch unsere schönen Ortsteile“ verwandeln.

Die Zossener Ortsteile erhalten die Möglichkeit, sich mit eigenen Ständen zu präsentieren und zu zeigen, was sie ausmacht. Vereine, Initiativen, Unternehmen, Künstlerinnen und Künstler sowie engagierte Einwohner können dabei gemeinsam ihre Heimat vorstellen.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Das Gemeinwohlfest versteht sich nicht als Veranstaltung, bei der die Besucherinnen und Besucher lediglich vor einer Bühne stehen und zuschauen. Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben stehen im Mittelpunkt.

Dafür sorgt auch das Rahmenprogramm. Auf die jüngeren Gäste warten unter anderem ein Märchentruck und ein Spielmobil. Bei „Drums Alive“ treffen Bewegung, Rhythmus und Musik aufeinander – und Mitmachen gehört selbstverständlich dazu.


Bewegung und Musik – „Drums Alive“ auf dem Gemeinwohlfest

Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein. Vereine können eigene gastronomische Angebote präsentieren und damit zugleich ihre Vereinskasse unterstützen.

Musikalisch klingt der Festtag schließlich mit einem besonderen Programmpunkt aus: Saxophonist Mathias Wacker lädt zum Abschluss des Gemeinwohlfestes zu einem Konzert ein.

Zeigen, wie viel entsteht, wenn Menschen ihre Ideen zusammenbringen

Damit der Marktplatz am 4. Oktober tatsächlich die ganze Vielfalt Zossens widerspiegelt, sind weitere Mitstreiter willkommen. Ortsteile, Vereine, Initiativen, Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit eigenen Ideen und Angeboten beteiligen.

Angesichts der angespannten Haushaltslage freut sich die Stadt zugleich über Unternehmen und Partner, die das Gemeinwohlfest als Sponsoren oder Unterstützer begleiten möchten.

Denn genau darum geht es an diesem Tag: zu zeigen, wie viel entsteht, wenn Menschen ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Begeisterung für Zossen zusammenbringen.

INFO

Gemeinwohlfest Zossen 2026
Sonntag, 4. Oktober 2026 | 10–17 Uhr
Marktplatz Zossen | Eintritt frei


Informationen zu den Ortsteilen auf dem Gemeinwohlfest

LESEANGEBOT

Neue Bücherzelle in Wünsdorf eröffnet

Seit dem 18. August 2026 gibt es auch in Wünsdorf einen neuen Treffpunkt für kleine und große Bücherfreunde: Auf dem Spielplatz in der Friedensstraße steht ab sofort eine neue Bücherzelle zum kostenlosen Tauschen und Stöbern.

Entstanden ist das Angebot auf Initiative des Ortsbeirates Wünsdorf und mit Unterstützung der Stadt Zossen. Hergestellt wurde die Bücherzelle – wie üblich in Zossen – von der Produktionsschule der GAG Klausdorf.

Das Prinzip ist ganz einfach: Buch aussuchen, mitnehmen, lesen – oder eigene Bücher hineinstellen. Wer ein Buch mitnimmt, kann es später zurückbringen, muss es aber nicht. So darf der Inhalt der Bücherzelle immer wieder wechseln und für neue Entdeckungen sorgen.

Feierlich eingeweiht wurde die neue Bücherzelle von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly und Ortsvorsteher Rolf von Lützow. Für leere Regale musste dabei niemand sorgen: Die Bücher für die Erstbefüllung stellte Rolf von Lützow aus seinem eigenen Bestand zur Verfügung.

Nun sind die Wünsdorferinnen und Wünsdorfer gefragt: Vorbeikommen, stöbern, Bücher mitnehmen – und gerne auch gut erhaltenen Lesestoff für andere hineinstellen!

ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen!

Wir möchten Sie auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

05.10.2026, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Soziales und Bildung der Stadt Zossen der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

14.10.2026, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung, Wirtschaft, Energie und Umwelt der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

15.10.2026, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Recht und Ordnung der Stadt Zossen der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

Änderungen vorbehalten!

INFO

www.zossen.de/politik/

BLUTSPENDE 2026

Termine DRK im Stadtgebiet Zossen

Donnerstag | 22.10.2026 | 14:30 – 19:00 Uhr
Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

Dienstag | 24.11.2026 | 15:30 – 19:30 Uhr
Goetheschule Zossen, Gerichtstr. 39, 15806 Zossen

Donnerstag | 17.12.2026 | 14:30 – 19:00 Uhr
Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

RADSPORTGESCHICHTE IN ZOSSEN

130 Jahre „Rund um Berlin“



Am 15. August 2026 wurde im Hotel & Restaurant „Weißer Schwan“ in Zossen ein besonderes Jubiläum gefeiert: 130 Jahre „Rund um Berlin“. Das traditionsreiche Radrennen wurde 1896 gegründet – im Jahr der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit – und gilt als ältestes deutsches Straßenrennen. Zugleich wurde an das Rennen „Rund in Berlin“ erinnert, das von 1950 bis 1990 ausgetragen wurde.

Zu den Ehrengästen der Fest- und Gedenkveranstaltung gehörten René Wilke, Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg, sowie Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly.

Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Pflanzung eines Friedensbaumes. Unter Leitung von Ehrengast Ortwin Czarnowski, Friedensfahrer und Olympionike für die DDR, wurde eine Schirmplatane gepflanzt. Der Baum soll an die lange Radsporttradition erinnern und zugleich ein dauerhaftes Zeichen für den gemeinsamen Wunsch nach Frieden setzen.

Initiiert wurde die Aktion von Ortwin Czarnowski und dem Rad-Club Berlin-Brandenburg, unterstützt vom Verein „Sport gegen Gewalt e. V.“. Gesponsert wurde der Friedensbaum von Garten-Direkt, Leekers Gartenservice.

So verbindet sich in Zossen ein Stück deutscher Radsportgeschichte mit einer Botschaft, die weit über den Sport hinausgeht: Erinnerung, Begegnung und Frieden.



34. KALLINCHEN-TRIATHLON

Über 900 Aktive beim Kallinchen-Triathlon

Am 30.08.2026, dem letzten Augustwochenende, verwandelte sich der Ortsteil Kallinchen zum 34. Mal wieder in eine große Wettkampfstätte. Der strahlende Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten den Tag für über 900 Teilnehmende, darunter 75 Kinder und die anfeuernden Zuschauer erträglich.
Der Teilnehmerzuspruch war in diesem Jahr wieder sehr groß, insbesondere freute uns die rege Teilnahme am Kinder-Triathlon sehr.



Foto: Elke Beyrich

Über 900 Aktive gingen bei der 34. Auflage des Kallinchen-Triathlons an den Start.

Nachwuchs eröffnet den Wettkampftag

Der Wettkampftag wurde wie in jedem Jahr von den Mädchen und Jungen des Kinder-Triathlons eröffnet. Alle anderen Triathletinnen und Triathleten konnten in den Disziplinen „Olympisch“, „Sprint“, „Super-Sprint“ sowie auch als „Staffel“ an den Start gehen.
Erstmalig nahm auch die Landesmeisterschaft (LM) Berlin im Rahmen dieses traditionsreichen Wettkampfs auf der Sprintdistanz teil.
Der Kallinchen-Triathlon war wie immer in Zusammenarbeit der ausrichtenden Vereine Ausdauerfreunde e. V. Berlin, Heimatverein Kallinchen e. V., AKK Birkenheide e. V. und der Triathlongemeinschaft Sisu Berlin gut vorbereitet und war wieder einmal zu einem Highlight für alle Triathletinnen und Triathleten aller Leistungsklassen geworden.



Foto: Elke Beyrich

Immer gut gelaunt – Mit-Organisatorin Elke Beyrich vom Heimatverein Kallinchen (Mitte) und ihre helfenden Hände beim Buffet

Ein starkes Team hinter dem Wettkampftag

Als eingespieltes Team konnten wir dazu beitragen, dass alles so super geklappt hat und der Kallinchen Triathlon ein voller Erfolg für alle Beteiligten wurde. Sowohl die Triathletinnen und Triathleten als auch die Zuschauer und Helfer konnten von Beginn an eine gelungene Veranstaltung erleben.

Großer Dank an Helfer, Vereine und Unterstützer

Von den Triathletinnen und Triathleten haben wir sehr viel Dank erhalten und sehr viel Positives über die Veranstaltung gehört. Auch waren alle von der überaus großen Gastfreundschaft in Kallinchen begeistert.
Das Organisations- Team „Triathlon 2025“ gibt diesen Dank gern weiter, der immer und immer wieder an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, Vereine und Sponsoren zu richten ist, die die Ausrichtung des Kallinchen-Triathlons unterstützen und überhaupt erst möglich gemacht haben. Hauptsponsor war wie in den vergangenen Jahren auch die Firma Energiequelle GmbH Kallinchen. Nicht zu vergessen ist auch die professionelle Unterstützung des DRK und der Wasserrettung der Feuerwehr. Auch der örtliche Fischer und der Anglerverein Kallinchen ließen es sich nicht nehmen, beim Einmessen der Bojen und bei der Sicherung der Schwimmstrecke unterstützend zur Seite zu stehen.
Besonderer Dank gilt der Kalli GmbH und ihren Mitarbeitern, die vor – während – und – nach der Veranstaltung im Einsatz waren. Vielen, vielen Dank euch allen für die Unterstützung!!!!
Wir gratulieren auch allen Finishern und Finisherinnen und freuen uns auf ein Wiedersehen am 29.08.2027.

Das Organisationsteam Triathlon 2026

INFO

Alle Ergebnisse vom Kallinchen-Triathlon 2026 sind nachzulesen unter:
https://www.berlin-timing.de/Kallinchen-Triathlon



Foto: Marc Kuban

Erste Disziplin beim Triathlon ist das Schwimmen – für viele die größte Herausforderung.



Foto: Mandy Klinder

Unverzichtbar waren Unterstützer, die für den reibungslosen Ablauf des Kallinchen-Triathlons sorgten.



Foto: Susann Sahr

Auf der Laufstrecke war für Wasser gut gesorgt.

BÜRGERHAUS WÜNSDORF – OKTOBER 2026

Angebote im FaBB Wünsdorf

Gemeinsam kreativ sein
Montag | 05.10.2026 | 14 bis 16 Uhr
kostenfrei! *Anmeldung erbeten*

Helferkreis
mittwochs von 15 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: c-senberg@t-online.de

Krabbelgruppe
mittwochs von 9 bis 12 Uhr und
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
für Kinder 0 bis 3 Jahre

Yoga für Kids & Teens
montags von 16:30 bis 19 Uhr
Anmeldung: Sandra Stanelle
Tel: 0172-939 46 79
E-Mail: frolleinyoga@gmail.com

Yoga für Erwachsene
mittwochs von 16:30 bis 20 Uhr
Anmeldung: Sandra Stanelle
Tel: 0172-939 46 79
E-Mail: frolleinyoga@gmail.com

Yoga (Stuhlyoga) für Senioren
07.10.2026 | 10 Uhr
Mit Sandra, Anmeldungen nötig
Im Bürgerhaus

Kids Treff
dienstags von 9 bis 12 Uhr
für Kinder ab 2,5 Jahren

Info-Veranstaltung
„Pflegemittel zur Unterstützung in der häuslichen Pflege“
Dienstag | 06.10. | 15:30 Uhr
Lindenbrück, Dorfgemeinschaftshaus

Smartphone-Sprechstunde für Senioren
Wir sind keine Fachleute, aber helfen, wo wir können. Jeden 2. Montag im Monat | 12.10. | ab 13 Uhr

Info-Veranstaltung
„Ambulante und stationäre Leistungen der Pflegekasse?“
Dienstag | 13.10. | 15:30 Uhr
in Schünow, An der Feuerwehr

Trauerbegleitung
Dienstag | 13.10. | 14 bis 15:30 Uhr
In einer geschützten Umgebung können sich Betroffene ihrem Gefühl der unaushaltbaren Trauer Ausdruck geben. *Bitte anmelden!*

„Mädchensache“
für Mädchen im Alter von 9 bis13 Jahre | donnerstags von 15 bis 17 Uhr (nicht in den Ferien)

Spielenachmittag
Wir spielen Skat, Rommé, Mensch ärgere dich nicht … ! oder Wikingerschach
Mittwoch | 14.10. | ab 13:00 Uhr
im Bürgerhaus

Seniorenfrühstück
„zusammen schmeckt es besser“
21.10. | Ab 09:00 Uhr |
Anmelden nicht vergessen |
Unkostenbeitrag: 6,- €

Selbsthilfe für Angehörige von psychisch Kranken/beeinträchtigten Menschen
Mittwoch, 21.10.2026 |
17 bis 19 Uhr | Bürgerhaus in Wünsdorf | *telef. Anmeldung bei Frau Pätzeldt 0176/27587340*

Abendspaziergang
Gemeinsam zum Tagesausklang eine Runde drehen!
Donnerstag | 22.10. | 17:30 Uhr
Treff: Am Bürgerhaus Wünsdorf

Gemeinsamer Spaziergang
Montag | 26.10.2026 | 13 Uhr
Treff am Bürgerhaus |
1,5 – 2 Stunden Zeit mitbringen

Kulinarisches Kräutererlebnis
„Der Rückschnitt und deren Verwendung. Ernte, Dankbarkeit, loslassen…“
Mittwoch | 28.10. | Treff: 12:45 Uhr am Bürgerhaus Wünsdorf | *Anmeldung nötig, 15,- €*

Besuch der Kirche in Zossen
Besuch der Kirche in Zossen
27.10.2026 | Treff: 10 Uhr am Bürgerhaus / oder 10:20 Uhr an der Kirche in Zossen |
Anmeldung nötig, 3,-€

Zusammen ist man weniger allein!

Beratung in sozialen Angelegenheiten, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Formularen usw. *Termin vereinbaren!*

INFO

Kontakt: Petra Langner
Telefon: 033702/60814
Mobil: 0173/2389606
E-Mail:
fabb.wuensdorf@svzossen.de



JUBILÄUM

35 Jahre GAG Klausdorf gGmbH – gemeinsam stark für Menschen und Chancen

Ein besonderes Jubiläum wurde am 4. September 2026 im Bürgerhaus Wünsdorf gefeiert: Die GAG Klausdorf gGmbH blickte auf 35 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft waren dabei. Geschäftsführer Holger Schmidt begrüßte die Gäste. Durch den Abend führte rbb-Wetter-Reporter Attila Weidemann.



Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft waren dabei: (Reihe vorne) Jessica Unger und Holger Schmidt (Geschäftsführung GAG), Bürgermeisterin Wiebke Șahin-Connolly, Sylvia Lehmann (bis 2025 Mitglied des Bundestages) sowie (Reihe hinten) Danny Eichelbaum (Kreistagsvorsitzender und Vorsitzender des Beirates der Produktionsschule), Landrätin Kornelia Wehlan, Moderator Attila Weidemann, Klausdorfs Ortsvorsteher Bernd Kosensky, Tobias Krüger (Bürgermeister Am Mellensee) und Jenny Hahn (Bürgermeisterin Baruth).

Ein Jubiläum mit Blick in die Zukunft

Das Motto der GAG „Gemeinsam sind wir stark“ zog sich auch durch die Gestaltung der Feier. An jedem Platz lag ein Jutebeutel mit einem Glas Meersalz aus Rügen und Saatgut für einen Mammutbaum.
Der Mammutbaum ist zugleich Teil des GAG-Logos. Deshalb gab es statt eines klassischen Gästebuchs einen „Gästebaum“ aus Holz. Auf seinen Blättern konnten die Gäste persönliche Wünsche für die Zukunft hinterlassen.

Menschen nicht aufgeben

In seinem Grußwort nahm Holger Schmidt Bezug auf den historischen Ort Wünsdorf und auf DDR-Biografien. Sein Appell: Menschen dürfen nicht aufgegeben werden, nur weil sich ihre Rahmenbedingungen verändert haben. Gerade die Begleitung und Unterstützung von Menschen auf ihrem Weg bleibt eine wichtige Aufgabe.
Für 35 Jahre Unternehmensgeschichte überreichte Jana Memmert, Präsidentin der IHK Potsdam, die Ehrenurkunde „35 Jahre“ an Jessica Unger.
Zu den Gratulantinnen und Gratulanten gehörten Landrätin Kornelia Wehlan, Kreistagsvorsitzender und Vorsitzender des Beirates der Produktionsschule Danny Eichelbaum, der Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee Tobias Krüger, die Baruther Bürgermeisterin Jenny Hahn sowie Zossens Bürgermeisterin Wiebke Șahin-Connolly. Sie hob in ihrem Grußwort insbesondere die verlässliche Partnerschaft und die gute Zusammenarbeit zwischen der GAG und der Stadt Zossen hervor.



Ein schönes Jubiläum:
35 Jahre GAG Klausdorf gGmbH

Dank an langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein besonderer Moment war die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Holger Schmidt und Jessica Unger. Ihr Engagement und ihre langjährige Verbundenheit prägen die Arbeit der GAG und sind ein wichtiger Teil ihrer 35-jährigen Geschichte.
Für den musikalischen Rahmen sorgten Doc Adams und Der Bremer mit bekannten Titeln wie „Über sieben Brücken musst du gehn“, „Alt wie ein Baum“ und „Tage wie diese“.
Die Stadt Zossen gratuliert der GAG Klausdorf gGmbH herzlich zum 35-jährigen Jubiläum und wünscht für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem: viele gemeinsame Projekte und Chancen für die Menschen in der Region.

ANZEIGE

Mobile Mosterei – Saft aus den eigenen Äpfeln
Terminanfrage: 0176-96321928 oder **mobile-mosterei.berlin**

FAMILIENZENTRUM KLEEBLATT

Von Plaudernachmittag bis PC-Unterstützung

▸ 04.10. | 10 – 17 Uhr
Gemeinwohlfest
▸ 09.10. | 9.30 – 11.00 Uhr
Das zauberhaftes 1. Lebensjahr! in Zusammenarbeit mit der AWO, Anmeldung erbeten
▸ 16.10. | ab 18 Uhr
Lesenacht für Mädchen
von 7 bis 12 Jahre, Kosten 15 €, Abholung am 17.10.
▸ 20.10. | 10.30 – 12.00 Uhr
Begegnungscafé
Thema: Alles rund um den Kürbis", Anmeldung: Tel. 0179 3728630
▸ 12.10. und 26.10. | 14 – 16 Uhr
Plaudernachmittag zu tollen Themen für alle Interessierte
▸ 14.10. | 8.30 – 10.00 Uhr
Seniorenfrühstück
Kosten 5 €, Anmeldung: Tel. 0159 06687628
▸ 08.10. und 22.10. | 15 – 18 Uhr
Spielenachmittag für jedermann/-frau
▸ 09.10. und 23.10. | 15 – 18 Uhr
Handarbeitsgruppe „Stricken, Sticken, Häkeln & Co." und „Nähen" mit Ute u. Jacqueline
▸ 01.10. und 15.10. | 17 – 19 Uhr
Schach für Kleine und Große
▸ jeden 2. und 4. Donnerstag | 14 – 16 Uhr
Fit für Handy und PC
▸ jeden Mittwoch | 14 – 17 Uhr
Kreativnachmittag für Klein und Groß
▸ jeden 1. Dienstag | 16:30 – 18:30 Uhr
„In der Pflege nicht allein"
Gesprächsrunde für pflegende Angehörige, Kontakt: Fr. Malten, Tel. 033702 789830
▸ 26.–29.10. | 9 – 15 Uhr
Ferienprogramm „Generations-Kochen" für Kinder von 9 bis 14 Jahre, kostenlos, Programminhalt (Homepage), nur mit Anmeldung

INFO

Weitere Infos auf unserer homepage www.familienzenzrum-kleeblatt.de.

Anmeldungen zu den verschiedenen Angeboten können direkt an info@familienzentrum-zossen.de oder telefonisch unter 0176/43139549 erfolgen.

PAKT FÜR PFLEGE · STADT ZOSSEN · VS BÜRGERHILFE

„Rund um das Thema Pflege"

Wir laden Sie herzlichst ein zum Thema:

„Pflegemittel zur Unterstützung im Pflegealltag?"

Wann: 06.10.2026 um 15:30 Uhr

Wo:

Lindenbrück - Dorfgemeinschaftshaus

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt: Petra Langner
Telefon: 033702-60814
Mobil: 0173 2389606
E-Mail: fabb.wuensdorf@svzossen.de

ANZEIGEN

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln Gemeinschaftsräume individuelle Pflege und Betreuung Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche", Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

Heinz Sielmann Stiftung
Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.
www.sielmann-stiftung.de/testament





NEUER STANDORT GESUCHT

Gnadenhof Villa Bunt-a-Hund: Ein Zuhause für Tiere, ein Ort für Begegnung

Ein Gnadenhof ist für viele Tiere die letzte Station. Aufgenommen werden Tiere, die alt, krank, schwierig oder aus anderen Gründen nicht mehr gewollt sind. Der Gnadenhof Villa Bunt-a-Hund e. V. möchte darüber hinausgehen und Tierschutz mit menschlicher Begegnung verbinden. Die Tierschützer wollen einen besonderen Ort schaffen: einen Hof, an dem Tiere ein neues Zuhause finden und zugleich Menschen Gemeinschaft, Begegnung und eine sinnvolle Aufgabe erleben können. Dafür sucht der Verein langfristig einen geeigneten Hof oder ein Grundstück.

Mehr als ein Zuhause für Tiere

Im Mittelpunkt steht die Idee eines lebendigen Hofes, auf dem Tiere und Menschen voneinander profitieren. Besonders Seniorinnen und Senioren sollen dort einen Ort finden, an dem sie willkommen sind, Kontakte knüpfen und Zeit mit Tieren verbringen können.
Bei einer Tasse Kaffee zusammensitzen, erzählen und lachen, Tiere beobachten oder sich bei kleinen Aufgaben einbringen – vieles ist denkbar. Auch ein gemeinschaftlicher Garten könnte Teil des Konzepts werden. Gemeinsam könnten Salat, Gemüse und Kräuter angebaut werden, die teilweise auch den Tieren zugutekommen. So entsteht aus einer kleinen Aufgabe ein Beitrag, der gebraucht wird.

Wenn das Haustier plötzlich allein ist

Zum Konzept gehört auch eine Frage, die gerade für alleinstehende Seniorinnen und Senioren wichtig sein kann: Was passiert mit dem geliebten Haustier, wenn der eigene Mensch unerwartet ins Krankenhaus muss?
Perspektivisch möchte der Verein deshalb Notpflegestellen für Haustiere von Seniorinnen und Senioren anbieten. Muss ein Tierhalter vorübergehend ins Krankenhaus oder in eine Einrichtung, könnte das Haustier in dieser Zeit betreut werden. Ziel ist es, Mensch und Tier nach Möglichkeit wieder zusammenzubringen und eine zusätzliche Sorge in einer ohnehin schwierigen Situation zu vermeiden.
Auch eine Fundtierannahme in Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden kann sich der Verein langfristig vorstellen, sofern dafür Bedarf besteht.

Gesucht wird ein Hof mit Perspektive

Für die Umsetzung der Idee fehlt derzeit vor allem ein geeigneter Standort. Gesucht wird ein Hof oder Grundstück zur Miete, Pacht oder zum Mietkauf – möglichst ruhig und etwas abgelegen. Erforderlich sind mindestens 2.500 Quadratmeter Grundstücksfläche und etwa 140 Quadratmeter Wohnfläche. Stallungen, Scheunen oder andere Nebengebäude wären von Vorteil.
Auch ältere oder sanierungsbedürftige Gebäude kommen ausdrücklich infrage. Gesucht wird kein perfektes Anwesen, sondern ein Ort, der gemeinsam entwickelt werden kann.
Wichtig ist vor allem langfristige Planungssicherheit. Ideal wäre ein Miet- oder Pachtvertrag über mindestens zehn Jahre. So könnte der Verein den Hof Schritt für Schritt aufbauen und notwendige Maßnahmen verlässlich planen, sowie gegebenenfalls Fördermöglichkeiten nutzen.
Vielleicht gibt es in der Region einen leerstehenden Hof, einen ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb oder ein Anwesen, das derzeit nicht genutzt wird und auf eine neue Aufgabe wartet. Der Gnadenhof Villa Bunt-a-Hund e. V. sucht einen solchen Ort – als Zuhause für Tiere und als Begegnungsstätte für Menschen.

INFO

Skadi Wiebiralski
Gnadenhof
Villa Bunt-a-Hund e. V.
Kurfürst-Joachim-Straße 3,
15806 Zossen
Telefon: 0152/33756204

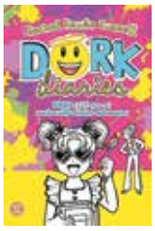


NEUES FÜR SIE AUS DER BIBLIOTHEK

Alltagswahnsinn, Bock auf Party und Entdeckungsreisen

Nun, da der Brandenburger Lesesommer in der Stadtbibliothek Zossen vorbei ist, ist der entsprechende Bestand für alle Leser:innen freigegeben. Deswegen möchte ich ein paar Highlights vorstellen, die besonders gern und viel gelesen wurden. Oft sind es Reihen, die schon viele Jahre im Lesesommer dabei sind.

Rachel Renée Russell: Dork Diaries | Bd. 16 | „Nikkis (nicht ganz so) zuckersüße kleine Schwester“



Der erste Band der Dork Diaries-Reihe von Rachel Renée Russell kam schon in unserem ersten Lesesommer 2012 gut an. Die Kinder von damals sind längst erwachsen. Doch der 16. Band: „Nikkis (nicht ganz so) zuckersüße kleine Schwester“ war auch wieder ein absoluter Renner. Gerade Comic-Romane waren diesen Sommer wieder ganz besonders beliebt. Die Bilder lockern den Text auf und helfen beim Verständnis, machen aber auch einfach Spaß. Die Kinder können sich gut in die Alltagssituationen in Schule und Familie hineinversetzen.

Jeff Kinney: Gregs Tagebuch | Bd. 20 | „Bock auf Party?“



Wenn es um Comic-Romane geht, ist Gregs Tagebuch natürlich nicht weit. Jeff Kinney hat das Format im Grunde erfunden. Diesmal war es schon der 20. Band der Reihe: „Bock auf Party?“. Vor ein paar Jahren fragte mich ein junger Mann in der Bibliothek, was die Kinder denn heute im Lesesommer lesen würden, er hätte ja Gregs Tagebuch gelesen. Damals wie heute kann ich antworten: Immer noch Gregs Tagebuch. Diesmal organisiert Greg eine Party und natürlich geht schief, was nur schiefgehen kann.

Karl Olsberg, Philipp Ach: Loewe Wow | Das Dorf – Reise ins vergessene Tal



Ein anderes Lesespaß-Format ist Loewe Wow. Konzipiert in kurzen abwechslungsreichen Textblöcken, die sich in die comicartigen Illustrationen einfügen. Es gibt mehrere Reihen, die ebenfalls seit Jahren unverzichtbar sind. Es werden viele verschiedene Interessen abgedeckt: Tiere, Magie, Gruseliges, Fußball und in diesem Fall Minecraft. Wir können gar nicht mehr sagen, wie oft wir die Geschichte mit der Hexe, dem Axolotl und dem Gute-Laune-Trank im Laufe des Sommers gehört haben. Denn hier gab es mehrere Exemplare, da diese Reihe auch dringend in allen Schulbibliotheken benötigt wird.

Claus Calle: Die Drei ??? Kids | Geheimnisse um CubeMax



Minecraft-Bücher spielen seit vielen Jahre eine große Rolle im Lesesommer. Denn Kinder und Jugendliche wollen lesen, was sie interessiert. Eine weitere Konstante sind die Drei ???, kein Lesesommer ohne sie. Wenn nun diese beiden Themen zusammenkommen, gibt es eigentlich kein Halten mehr. Wir hatten große Erwartungen und wurden nicht enttäuscht. Nebenbei handelt es sich auch noch um Comic-Romane „Die Drei??? Kids, Geheimnis um CubeMax“ (Band 1) und „Die Drei??? Kids, Gefangen in CubeMax“ (Band 2) von Claus Calle kamen hervorragend an. Der bald erscheinende dritte Band wird definitiv im nächsten Lesesommer vertreten sein.

Alle Rezensionen: Annika Baran

SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

GLIENICK
Stefan Christ
✆ 03377/300 189
✆ 0176/96 07 46 18
E-Mail: stefan-christ@freenet.de
▸ *Sprechzeit: nach tel. Absprache*

HORSTFELDE
Michael Tesch
✆ 0160/99 033 115
E-Mail: mstesch@t-online.de
▸ *Sprechzeit: jeden 2. Mittwoch in ungeraden Wochen: 18 bis 19 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Horstfelder Dorfstr. 30*

KALLINCHEN
Ralf Erler
✆ 033769/502 15
E-Mail: overler@gmx.de
▸ *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag von 15:30–16:30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 21*

LINDENBRÜCK
Uwe Voltz
✆ 0160/91 68 29 08
E-Mail: ortsbeirat.lindenbrueck@gmail.com
▸ *Sprechzeit: jeden 1. u. 3. Montag von 18 bis 19 Uhr sowie nach tel. Absprache Info-Häuschen Zesch*

NÄCHST NEUENDORF
Thomas Czesky
✆ 0173/19 30 410
E-Mail: twczesky@gmail.com
▸ *Sprechzeit: nach tel. Absprache*

NUNSDORF
Frank Schmidt
✆ 0176/99 81 83 30
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de
▸ *Sprechzeit: nach tel. Absprache*

SCHÖNEICHE
Ramona Strzelecki
✆ 0171/333 82 11
E-Mail: ortsvorsteherin-schoeneiche@gmx.de
▸ *Sprechzeit: jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr sowie nach tel. Absprache Dorfgemeinschaftshaus*

SCHÜNOW
Dr. Regina Pankrath
✆ 03377/300 167
✆ 0172/304 33 55
▸ *Sprechzeit: nach tel. Absprache*

WÜNSDORF
Rolf Freiherr von Lützow
✆ 0160/847 39 46
E-Mail: graf.rolle@gmx.de
▸ *Sprechzeit: jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18:30 Uhr Am Bürgerhaus 1*

ZOSSEN
Sven Reimer
✆ 03377/399 399
✆ 0173/206 77 66
E-Mail: sven@reimer-zossen.de
▸ *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18:30 Uhr sowie nach tel. Absprache im Haus, Kirchplatz 7*

REKORDBETEILIGUNG BEIM BRANDENBURGER LESESOMMER

Lesesommer Abschlussfeier im Kulturforum Dabendorf



Rekordbeteiligung beim Brandenburger Lesesommer Foto: Jasmin Ney



Die Preise für die drei Kategorien wurden von Bürgermeisterin Wiebke Șahin-Connolly persönlich gestiftet und überreicht. Foto: Stadt Zossen

Mit einer großen Feier endete am 5. September im Kulturforum Dabendorf der Brandenburger Lesesommer in Zossen. Dieses Jahr nahmen 225 Kinder teil – wieder einmal mehr als im Jahr zuvor. 176 Kinder, also 78 Prozent, haben den Lesesommer erfolgreich abgeschlossen.

Beeindruckende Leseleistungen

Dieses Jahr an der Spitze mit den meistgelesenen Büchern befand sich Len Theo Sander, der in den Wochen vom 08. Juli bis 29. August sage und schreibe neun Bücher las. Nicole Terskikh und Lotti Ritschel schafften jeweils sieben Bücher.
Die Teilnahme am Lesesommer gilt als erfolgreich sobald man drei Bücher geschafft hat zu lesen. Dies ist mit einer kurzen Präsentation/ Erzählung der Geschichte oder einer kreativen Auseinandersetzung als „Beweis“, dass die Bücher gelesen wurden, verbunden. Von Gedichten über Plakate, gemalte Bilder und gebastelte Theater bis hin zu selbstgenähten Figuren reichten die Beiträge.

Drei Kategorien für besondere Leistungen

Alle Kinder erhielten ein persönliches Leseclub-Zertifikat aus den Händen des Bibliotheksteams. Preise gab es zudem für Kinder, die besonders viele Bücher gelesen, besonders kreative Beiträge eingereicht oder besonders gelungene Buchbesprechungen verfasst hatten.
Damit wurde deutlich, dass beim Lesesommer nicht allein die Zahl der gelesenen Bücher zählt. Auch eigene Ideen, kreative Auseinandersetzung mit den Geschichten und die Fähigkeit, die eigene Meinung zu einem Buch zu formulieren, wurden gewürdigt.

Bürgermeisterin stiftete die Preise

Die Preise für die drei Kategorien wurden von Bürgermeisterin Wiebke Șahin-Connolly persönlich gestiftet. Bei der Abschlussveranstaltung im Kulturforum Dabendorf überreichte sie die Auszeichnungen selbst an die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In ihrem Grußwort erinnerte sie: „Die Welt entwickle sich schnell mit vielen Informationen. Nur wer wirklich lesen kann, kann später auch die Welt verstehen und seine Meinung vertreten.“
Der Rekord bei den Anmeldezahlen zeigt zugleich, welchen Stellenwert das Lesen auch in Zeiten digitaler Medien weiterhin besitzt. Der Brandenburger Lesesommer hat damit in Zossen erneut viele Kinder erreicht und ihnen während der Ferien Gelegenheit gegeben, neue Bücher, Geschichten und Themen zu entdecken.

Buchtipp? – Pin it!

Zum Abschluss haben die Kinder ihre Namenskärtchen mit Buchempfehlungen an Pinnwände gepinnt. Diese werden in der Kinderbibliothek in Zossen mit schön gestalteten Abenteuerblättern ausgestellt. Der Brandenburger Lesesommer 2026 war damit ein voller Erfolg – und schon jetzt ist die Vorfreude auf nächstes Jahr groß. Der Brandenburger Lesesommer wird von der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg an der Fachhochschule Potsdam unterstützt.

Würdigung und Preise

Alle Kinder erhielten ein persönliches Leseclub-Zertifikat aus den Händen des Bibliotheksteams. Bürgermeisterin Wiebke Șahin-Connolly erinnerte in ihrer Ansprache daran: „Die Welt entwickle sich schnell mit vielen Informationen. Nur wer wirklich lesen kann, kann später auch die Welt verstehen und seine Meinung vertreten.“
Zum Anfang des Lesesommers hatte Bürgermeisterin Șahin-Connolly für die „Besten drei“ einen Preis in Form eines 30-€-Gutscheines ausgerufen. Da alle Kinder auf ihre Art und Weise die Besten waren, wurde aus drei Kategorien jeweils ein Gewinner gelost. Die Kategorien waren die Anzahl der gelesenen Bücher, die Kreativabgaben und die Erzählungen. Die Gewinner bekamen die Gutscheine, von der Bürgermeisterin selbst.

JUBILÄUMSFEIER

25 Jahre ProCurand: Ein Vierteljahrhundert im Zeichen der Lebensfreude



Einrichtungsleiterin Jenny Braun, Landtagsabgeordnete Ines Seiler und Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly begrüßten die zahlreichen Gäste.



Groß war der Andrang beim Sommerfest zur Feier des 25-jährigen Bestehens von ProCurand.

Ein Vierteljahrhundert ProCurand: Am 25. August 2026 wurde am Standort in Nächst-Neuendorf das 25-jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert. Bei schönstem Sommerwetter kamen Mieterinnen und Mieter, Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zahlreiche Gäste zu einem gemeinsamen Jubiläumsnachmittag zusammen. Kaffee, Kuchen und Softeis sorgten für eine sommerliche Atmosphäre.

Zu den Gästen und Gratulanten gehörten Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly, die Landtagsabgeordnete Ines Seiler, ProCurand-Geschäftsführerin Tanka Monski und Einrichtungsleiterin Jenny Braun. Ebenfalls vor Ort war ProCurand-Geschäftsführerin Eileen Philipp.

Standort in Nächst-Neuendorf als Teil der sozialen Infrastruktur

In ihrem Grußwort hob Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Connolly die Bedeutung des Standorts für Zossen hervor. In Nächst-Neuendorf kommen verschiedene Angebote für ältere Menschen zusammen: Service-Wohnen, ambulante Unterstützung, Tagespflege und stationäre Pflege.

„Für Zossen ist dabei nicht nur interessant, wie groß ein Unternehmen geworden ist. Entscheidend ist, was vor Ort daraus entsteht“, betonte die Bürgermeisterin. Der Standort sei damit weit mehr als ein Gebäude mit Wohnungen und Pflegeplätzen. Er sei „Teil der sozialen Infrastruktur unserer Stadt“.

Şahin-Connolly verwies zugleich darauf, dass gute Angebote für ältere Menschen möglichst nah am vertrauten Zuhause wichtig seien. Ein Umzug müsse nicht zwangsläufig bedeuten, die vertraute Stadt, die Nachbarschaft oder das soziale Umfeld zu verlassen. Der Standort in Nächst-Neuendorf leiste hierzu einen wichtigen Beitrag.

Lebensfreude als gemeinsames Motto

Ein besonderer Höhepunkt der Feier war der gemeinsame musikalische Auftritt zum Song „Hand in Hand“. Mieterinnen und Mieter, Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ProCurand-Team sangen gemeinsam und machten damit das aktuelle Leitmotiv des Unternehmens unmittelbar erlebbar: „Wir pflegen Lebensfreude“. ProCurand führt diesen Leitsatz seit 2025; zum 25-jährigen Jubiläum entstand auch der eigene ProCurand-Song.

Für Bürgermeisterin Şahin-Connolly ist Lebensfreude dabei eng mit den Menschen verbunden, die täglich in den Einrichtungen arbeiten: „Ein schönes Zimmer allein schafft noch keine Lebensqualität. Dafür braucht es Menschen.“

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jubiläum richtete die Bürgermeisterin ihren besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege und Betreuung, Tagespflege, ambulantem Bereich, Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung, Rezeption und Haustechnik sowie in allen weiteren Bereichen. Sie seien es, die den Anspruch von ProCurand im Alltag mit Leben füllten.

Auch die Entwicklung des Standorts in Zossen und der umfassende Umbau im vergangenen Jahr wurden gewürdigt. Für die Stadt seien verlässliche Partner vor Ort wichtig, die Verantwortung übernehmen und sich langfristig für ihren Standort engagieren.

Nach 25 Jahren blickt ProCurand damit nicht nur auf eine lange Unternehmensgeschichte zurück, sondern auch auf die weitere Entwicklung der Angebote für ältere Menschen. Für die Stadt Zossen bleibt der Standort in Nächst-Neuendorf ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens und der Infrastruktur vor Ort.

Die Stadt Zossen gratuliert ProCurand herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und wünscht dem Unternehmen, dem Standort Nächst-Neuendorf sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg, gute Ideen und viele Momente gelebter Lebensfreude.

DREI TAGE VOLLER MUSIK, THEATER, KUNST UND BEGEGNUNGEN BEI DEN 2. ZOSSENER KULTURTAGEN

Kultur erobert den Wasserturm

Der Wasserturm in der Gerichtstraße wurde vom 11. bis 13. September wieder zum Treffpunkt der Zossener Kulturszene. Bei den 2. Zossener Kulturtagen zeigte sich an drei Tagen, wie vielfältig Kultur in Zossen sein kann: Musik und Theater, Ausstellungen und Gespräche, Tanz, Workshops und gemeinsame Kunstaktionen fanden rund um und im historischen Turm ihren Platz.

Dabei war der Wasserturm weit mehr als eine außergewöhnliche Kulisse. Künstlerinnen und Künstler, Vereine, Kulturschaffende und Besucher kamen miteinander ins Gespräch, probierten Neues aus und machten den Ort gemeinsam lebendig. Gerade die Mischung unterschiedlicher Kulturformen prägte das Wochenende.

Musikalisch reichte das Programm von A-cappella-Gesang über Livemusik bis zu Auftritten auf der Bühne unmittelbar vor dem Turm. Besonders am Abend entfaltete der illuminierte Wasserturm seine Wirkung und verwandelte das Gelände in eine eindrucksvolle Open-Air-Kulisse.

Auch Theater und Tanz gehörten zum Programm. Mit „Jetzt erst Brecht“ zog Theateratmosphäre am Wasserturm ein, während junge Tänzerinnen mit ihrem Auftritt zeigten, dass auch die nächste Generation ihren festen Platz im Zossener Kulturleben hat.

Im Inneren des Turms wurde es dagegen konzentrierter und persönlicher. Ausstellungen luden zum Entdecken ein, Kunstschaffende und Publikum kamen miteinander ins Gespräch. Beim Kulturgespräch „Talk im Turm“ stand die Zossener Autorin und Unternehmerin Kathleen Janitschke im Mittelpunkt. Das neue Gesprächsformat soll Menschen, Ideen und Geschichten aus der Region eine Bühne geben.

Dass Kultur nicht nur betrachtet, sondern selbst gestaltet werden kann, gehörte ebenfalls zur Idee der Kulturtage. Workshops und Mitmachangebote luden dazu ein, kreativ zu werden. Sichtbares Ergebnis ist unter anderem die gemeinsam gestaltete Litfaßsäule – bunt, individuell und ein Stück Zossener Gemeinschaftskunst.

Die zweiten Kulturtage haben damit erneut gezeigt, welches Potenzial im Wasserturm als Kulturort steckt. Wo früher Wasser gespeichert wurde, entsteht Schritt für Schritt ein Ort für Kunst, Kultur, Begegnung und gemeinsames Engagement.



Mens on Stage aus Berlin vor dem illuminierten Wasserturm: Musik vor spektakulärer Kulisse: Am Abend wurde der farbig illuminierte Wasserturm selbst zum Teil der Inszenierung und bot der Livemusik eine außergewöhnliche Bühne.



„Jetzt erst Brecht“: Theater und Musik mit Anton Masie und Scotti Gottwald unter freiem Himmel: Mit „Jetzt erst Brecht“ gehörte auch Schauspiel zum vielfältigen Programm der zweiten Zossener Kulturtage.



Innenraum/A-cappella: Kultur bis in den Turm hinein: Der besondere Innenraum des Wasserturms bot eine ebenso intime wie außergewöhnliche Atmosphäre für Quadrophoniker, Kunst und Begegnungen.



Tanzen in Tornow: Junge Kultur auf der Bühne: Die Tänzerinnen von „Tanzen in Tornow“ brachten Bewegung und Energie vor den Wasserturm und begeisterten mit ihrem Hip-Hop-Showcase.



Talk im Turm: Im Kulturgespräch traf die Zossener Autorin und Unternehmerin Kathleen Janitschke auf ihren Gastgeber und sprach über ihren Weg, ihr Buch und die Frage, was Menschen Mut macht.



Gestaltete Litfaßsäule: Gemeinsam Kunst hinterlassen: Bei der Mitmachaktion der „Lebenstatdt“ wurde aus der Litfaßsäule ein farbenfrohes Gemeinschaftswerk – gestaltet von großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern der Kulturtage.



Ausstellungeröffnung mit v. l. n. r. Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Connolly, Michael Roch vom Kulturstammtisch, und den beiden Künstlern Elena Ehrenberg und Lutz Dölle



KIRCHENKALENDER

SO | 06.09. |10:30 Uhr
Gottesdienst im Bonhoeffer-Pflegeheim
Evangelische Kirchengemeinde Zossen | Team der Kirchengemeinde
Pflegeheim Dietrich Bonhoeffer Zossen

SO | 04.10 | 10:30 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest
Benjamin Petereit und der Kirchenchor & Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche Zossen

SO | 11.10. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
Klaus-Ulrich Neumann & Benjamin Petereit
Dreifaltigkeitskirche Zossen

SO | 11.10. | 09:00 Uhr
Gottesdienst in Wünsdorf
Kirche Wünsdorf

SO | 18.10. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
Matthias Rudolph & Benjamin Petereit
Dreifaltigkeitskirche Zossen

SO | 18.10. | 17:00 Uhr
Orgel plus Akkordeon/Piano und Gesang“
Ausführende: Fabienne Janus, Gesang Benjamin Petereit, Orgel/Piano Andreas Kaiser, Akkordeon/Orgel Eintritt frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende zur Deckung der Kosten.
Kirche Wünsdorf

Di | 20.10. | 19:00 Uhr
Frauenkreis in Wünsdorf
Gemeindehaus Wünsdorf

SO | 25.10 | 14:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zur Verabschiedung des Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenkreises, Pfarrer Friedemann Düring
Nico Steffen & Andreas Kaiser
Dreifaltigkeitskirche Zossen

SO | 25.10. | 09:00 Uhr
Gottesdienst in Wünsdorf
Kirche Wünsdorf

SA | 31.10. | 10:30 Uhr
Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest
Team der Region
Kirche Sperenberg

SO | 01.11. | 10:30 Uhr
Gottesdienst
Klaus-Ulrich Neumann & Benjamin Petereit
Dreifaltigkeitskirche Zossen

ANZEIGE

Neue Wohnform in Wünsdorf: Ambulant Betreute Wohngemeinschaften

Seniorenheim „Am Rosengarten“ nach Umwidmung nun Wohnpark „Am Rosengarten“

Wünsdorf, September 2026. Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH hat ihr seit 2009 bestehendes Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf zum 01. September 2026 in vier ambulant betreute Wohngemeinschaften umgewandelt. Mit diesem Schritt gehört der gemeinnützige Träger zu den Pionieren im Land Brandenburg im Bereich der Betreuung und Pflege älterer Menschen. Im neu entstandenen Wohnpark „Am Rosengarten“ finden künftig bis zu 48 pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause.

Das neue Wohnkonzept setzt auf selbstbestimmtes Wohnen in Gemeinschaft. „Unser Wohnpark soll ein Ort zum Wohlfühlen und ein neues Zuhause sein“, betont Nadine Linke, Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe. „Der Mensch mit seinen persönlichen Wünschen, Bedürfnissen und Gewohnheiten steht im Mittelpunkt.“ Bei der Neuausrichtung des neuen Wohnangebots wurde deshalb besonderer Wert darauf gelegt, den Mieterinnen und Mietern Selbstbestimmung und aktive Teilhabe am Alltag zu ermöglichen.



Das Wohnangebot richtet sich an pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Demenz und körperlich eingeschränkte Erwachsene sowie Pflegebedürftige ab dem 40. Lebensjahr. Entscheidend ist der Wunsch, in einer Gemeinschaft leben und dennoch den eigenen Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten zu wollen. Die pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung erfolgt über den Häuslichen Pflegedienst Wünsdorf der VS Bürgerhilfe, der auch die Tag- und Nachtbegleitung sicherstellt.

Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH kümmert sich mit ambulanter und stationärer Pflege, Betreuungsangeboten, sozialer Beratung, altersgerechtem Wohnen, ambulant betreuten Wohngemeinschaften und weiteren Dienstleistungen um hilfebedürftige, kranke und ältere Menschen. 1997 gegründet, kann das Unternehmen auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Pflege, Beratung und Betreuung zurückblicken. Das 100%ige Tochterunternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. mit Sitz in Königs Wusterhausen beschäftigt gegenwärtig fast 400 Mitarbeitende.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Ticketkauf leicht gemacht – für sich und andere

MIT DER APP DB NAVIGATOR LANDEN FAHRAUSWEISE BEQUEM AUF DEM SMARTPHONE

Nutzer:innen der App DB Navigator wissen es: Fahrausweise kaufen war selten so einfach. Nur ein paar Klicks und schon ist das benötigte Ticket direkt auf dem Smartphone abrufbar.

Besonders praktisch: Über die App kann man nicht nur Fahrausweise für sich selbst buchen, sondern auch für andere Personen. So geht's:

Schritt 1:

Verbindung suchen, zum Beispiel für eine Fahrt von Berlin Ostkreuz bis Cottbus Hauptbahnhof. Auf **„Zur Angebotsauswahl“** klicken.



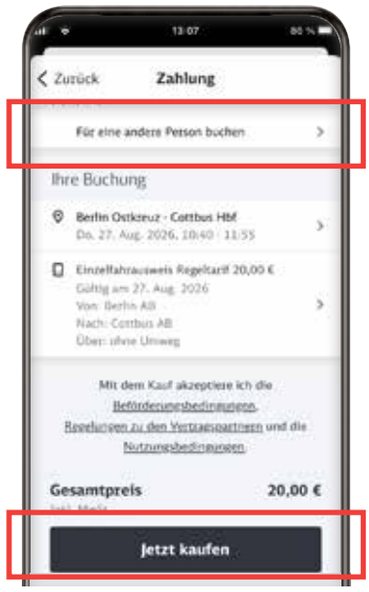
Schritt 2:

Gewünschten Fahrausweis wählen. Es öffnet sich ein neues Fenster, dort auf den unteren Button **„Weiter zur Zahlung“** klicken.



Schritt 3 + Schritt 4:

„Für eine andere Person buchen“ auswählen. Den vollständigen Vor- und Zunamen der Person eingeben.



Buchung mit einem Klick auf **„Jetzt kaufen“** abschließen.

Um den Fahrausweis anschließend auf das Smartphone der anderen Person zu übertragen, muss diese die Auftragsnummer und ihren Nachnamen eingeben (unter dem Reiter „Ticket“ und dann scrollen bis „Buchungsdetails“).

Bei der Kontrolle des Fahrausweises müssen Reisende ein amtlich zugelassenes Lichtbilddokument vorlegen. So kann abgeglichen werden, ob der:die Reisende auch die Person ist, auf deren Namen das Handy-Ticket gebucht wurde.

Schritt 5:

App DB Navigator öffnen, ein Benutzerkonto ist nicht erforderlich. Unten auf **„Reisen“** und anschließend rechts oben auf das **„+“** klicken.



Schritt 6:

Auftragsnummer und Nachname eingeben und auf den Button **„Hinzufügen“** klicken.



Die App DB Navigator kann kostenlos im App Store (für iOS) und im Google Play Store (für Android) heruntergeladen werden.
→bahn.de/dbnavigator

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

„Wir haben vollstes Vertrauen in euch“

DB REGIO NORDOST FEIERTE DIE AUSGELERNTEN AZUBIS IM BETRIEBSWERK BERLIN SCHÖNEWEIDE

Bereits zum zweiten Mal in Folge fanden am 27. August die Festlichkeiten der Azubi-Freisprechung im Lokschuppen der Dampflokfreunde Berlin e. V. im Betriebswerk Schöneweide in Berlin statt. Insgesamt 36 Azubis schlossen damit erfolgreich und teilweise auch bereits früher ihre Ausbildung ab. Darunter waren Eisenbahner im Betriebsdienst, Mechatroniker:innen, Elektroniker für Betriebstechnik sowie Kaufleute für Verkehrsservice. Insgesamt stammten in diesem Ausbildungsjahr zehn Azubis aus Rostock, elf aus Cottbus und 15 aus Berlin.

„Wenn wir heute zusammenkommen, dann feiern wir nicht den Abschluss einer Ausbildung, denn den haben Sie bereits vor einigen Wochen erfolgreich gemeistert. Heute geht es darum, Sie offiziell aus der Ausbildungszeit zu entlassen“, eröffnet Nachwuchskräftegesamtkoordinatorin für Berlin Sandra Pospischil. Als Michael Peschk, Nachwuchskräftegesamtkoordinator für Cottbus, schmunzelnd fragt, wer sich nachts das eine oder andere Mal gefragt hat, warum er oder sie sich für die Ausbildung entschieden habe, sorgt es für Murmeln und einzelne gehobene Hände. Doch auf die Frage: „Und wer ist



Foto: Jamie Weber

dann zu dem Schluss gekommen, dass es eigentlich die beste Entscheidung war?“, reagieren die frischgebackenen Kolleg:innen einstimmig mit Applaus.

Gemeinsam mit der gesamten Regionalleitung, den Ausbildungsfachkoordinatoren, Vertretern der Jugend- und Auszubildendenvertreung, der Fahrtrainer und Ausbildern, Kolleg:innen aus den Betrieben und Werken und weiteren Gästen wurden feierlich Zeugnisse und Geschenke übergeben. Im Namen des Prüfungsausschusses gratulierte auch IHK-Prüfer Lars Heider den neuen Jungfacharbeiter:innen: „In den vergangenen drei Jahren habt ihr viel gelernt und erlebt, habt die Eisenbahn aus verschiedenen Richtungen kennengelernt. Wir haben vollstes Vertrauen in euch.“

Mit den Worten „Herzlichen Glückwunsch und jetzt feiern wir!“, eröffnete Regionalleiter Carsten Moll schließlich das Buffet und bei vielen Gesprächen ließ man den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Neuer Service „DB Junior Express“ gestartet

DEUTSCHE BAHN BIETET BEGLEITUNG FÜR ALLEIN REISENDE KINDER IM FERNVERKEHR

Die Deutsche Bahn (DB) hat ihr Angebot für Familien erweitert und den neuen Service „DB Junior Express“ eingeführt. Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren können damit allein im Fernverkehr reisen. Pädagogisch geschultes Personal begleitet sie während der Fahrt. Das Angebot besteht freitags und sonntags, unter anderem auch für die Strecke Berlin – München (und zurück).



Foto: DB AG

So funktioniert der neue Service: Nach der Buchung auf →**bahn.de** oder über die App DB Navigator treffen sich die Kinder und ihre Angehörigen oder Erziehungsberechtigten mit den Betreuer:innen an einem zentralen Punkt im Abfahrtsbahnhof. Ist die Gruppe aus maximal vierzehn jungen Fahrgästen und zwei Betreuer:innen vollständig, beginnt die gemeinsame Fahrt im reservierten Zugbereich.

Während der Reise wird für eine altersgerechte Beschäftigung gesorgt, zum Beispiel Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Basteln und mehr. Am Zielbahnhof angekommen, übergeben die Begleiter:innen die Kinder wieder an einem zentralen Treffpunkt persönlich und ausschließlich an die angegebene(n) Abholperson(en).

INFO

Der DB Junior Express ist bis 24 Stunden vor Reisebeginn buchbar und kostet 69 € pro Strecke zzgl. Kinderticket.
→**bahn.de/kinder**

ANZEIGE

Seepferdchen: ein kleiner Aufnäher, der Kinder stark macht

Das Seepferdchen ist für Kinder ein großer Meilenstein. Es zeigt, was sie bereits geschafft haben, und motiviert dazu, beim Schwimmenlernen dranzubleiben. Warum das Abzeichen wichtig ist und wie Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können.

„Guck mal, ich hab mein Seepferdchen!" Wenn Kinder ihr erstes Schwimmabzeichen erhalten, ist das ein besonderer Moment. Ein kleiner Aufnäher steht dabei für einen großen Schritt: mehr Selbstständigkeit, erste Erfolgserlebnisse und sichtbarer Stolz.
Auch für Eltern ist das Seepferdchen ein wichtiger Meilenstein. Kinder bewegen sich dadurch sicherer im Wasser. Gerade im Sommer, am See, im Freibad oder im Urlaub ist das ein gutes Gefühl. Dennoch gilt: Auch mit Seepferdchen ist eine durchgehende Aufsicht im Wasser erforderlich.



©istockphoto

Voraussetzungen für das Seepferdchen

Das Seepferdchen ist oft das erste Schwimmabzeichen. Es zeigt, dass Kinder sich bereits im Wasser ausprobieren und erste Grundlagen des Schwimmens gelernt haben. Dazu gehören:

- **ein Sprung vom Beckenrand**
- **25 Meter Schwimmen ohne Pause**
- **ein Gegenstand aus schultertiefem Wasser holen**

Das Abzeichen markiert einen wichtigen Einstieg. Es vermittelt Kindern Erfolgserlebnisse und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Sichere Schwimmfähigkeit entwickelt sich jedoch erst mit weiterer Übung und Erfahrung im Wasser.

Der große Sprung ins Schwimmenlernen

Schwimmenlernen gelingt am besten ohne Druck. Entscheidend ist, dass Kinder Vertrauen zum Wasser entwickeln und sich Schritt für Schritt sicher fühlen. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo.
Regelmäßige gemeinsame Zeit im Wasser und kleine, sichtbare Fortschritte unterstützen diesen Lernweg. Auch spielerische Wassergewöhnung, etwa durch Tauchen, Planschen oder Springen, kann helfen. Wichtig bleibt, nach dem Seepferdchen weiter zu üben und das Kind unabhängig vom Können stets im Blick zu behalten.

So entsteht aus ersten Erfahrungen nach und nach mehr Sicherheit im Wasser.

IKK BB-TIPP

Viele Kinder fühlen sich nach dem Seepferdchen bereits „groß". Dennoch können auch geübte Kinder Situationen im Wasser falsch einschätzen. Daher gilt: Nähe und Aufmerksamkeit bleiben entscheidend, insbesondere in unbekannten Gewässern oder im Urlaub.

Weitere Informationen zu Schwimmabzeichen und sicherem Schwimmen:

▶ **ikkbb.de**
Suchfeldeingabe: 1222

Bonus für Kinder der IKK BB

Ob Seepferdchen, Vorsorgeuntersuchung oder Zahnarztbesuch: Gesundheitsbewusstes Verhalten wird im Familienalltag unterstützt und belohnt.
Das Bonusprogramm für Kinder fördert Maßnahmen rund um Vorsorge, Bewegung und Prävention und macht sichtbar, was Familien ohnehin täglich für die Gesundheit ihrer Kinder tun.

Hier geht's zum 255 Euro Bonus-Check:

▶ **ikkbb.de**
Suchfeldeingabe: 1322



NICHT VERPASSEN

Bunt durchs Jahr: der IKK Familienkalender 2027

Im IKK-Familienkalender 2027 stehen Kinderbilder im Mittelpunkt: Jeden Monat erwartet euch eine neue, bunte Zeichnung aus einem Malwettbewerb.

Dazu gibt es viel zu entdecken: kleine Tipps für den Familienalltag, Gesundheitstipps und KIKKI, unser Maskottchen, das euch durch das ganze Jahr begleitet.

Hier den Familienkalender 2027 **kostenfrei** bestellen!
▶ **https://www.ikkbb.de/familienkalender**



0% Zinsen und 8.000 € Ersparnis[1]

Nissan Qashqai N-Connecta
Benzin Hybrid
Neuwagen
Automatik

8.000 € Ersparnis[2]

- beheizbares Lenkrad
- beheizbare Frontscheibe
- elektr. Heckklappe
- 360 Grad Monitor
- ProPILOT u.v.m.

Bei uns ab **288 €** im Monat[1]

Nissan Qashqai 1.3 DIG-T MHEV Xtronic, 116 kW (158 PS), Energieverbrauch kombiniert: 6,2 - 6,3 (l/100 km); CO_2-Emissionen kombiniert: 140 - 143 (g/km); CO_2-Klasse: E.
[1]Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis: 36.240 €. Anzahlung 1.290 €, Nettodarlehensbetrag 34.950 €, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à 288 € und eine Schlussrate von 21.414 €), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, **eff. Jahreszins 0 %**, Sollzinssatz geb. 0 %, Gesamtbetrag 34.950 €. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. [2]Ersparnis ggü. unserem Normalpreis.Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 30.09.2026.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12, **Ludwigsfelde**
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Straße 51, **Potsdam**
Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de

Jede Verbindung beginnt mit einem guten ersten Gespräch.

Rufen Sie mich an:
0152/ 34 56 33 05.



Verkauf von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Unterstützung bei der Wohnungssuche für „danach“

ANNETT WALTER
IMMOBILIEN

Annett Walter Immobilien
Persönlich Professionell Dienstleistend
15834 Rangsdorf
www.awalter-immobilien.de
mail@awalter-immobilien.de

WOHNUNG

Junges Ehepaar sucht 2–3-Zimmer Wohnung zum Kauf in Zossen, Mittenwalde, Bestensee oder Heidesee als Altersvorsorge.

Keine Eigennutzung. Darf gerne renovierungsbedürftig sein.

01 51 68 73 55 97

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
GREENPEACE

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung



Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

FOCUS MONEY
BESTER KFZ-VERSICHERER
Serviceversicherer
Im Vergleich: 90 % aller Kfz-Versicherer
Ausgabe 36/2025

Vertrauensmann
Stefan Alisch
Clauertstr. 33
15806 Zossen
Mobil 0176 41937362
stefan.alisch@HUKvm.de

HUK

SAGAR
Indisches Restaurant
inkl. Cocktail Bar

Bahnhofstraße 21 · 15806 Zossen
Tel.: 03377/ 203 14 22 oder 03377/3305087
Mobil: 0179/4235605 (auch per WHATSAPP)
Di – So 11.00 – 22.00 Uhr
www.restaurant-sagar-zossen.de

AUSSER-HAUS-VERKAUF

Tagesgerichte ab 8,90 Euro
Di – Fr
11 – 16 Uhr

Aus Leidenschaft original indisch kochen und in einem bezaubernden Ambiente Gäste verwöhnen.

